

# VON LANDT UND LEUTEN



**Ein Spaziergang mit dem Künstler Thomas Landt.  
Warum er täglich »danke« sagt, wo er penibel ist  
und wie kurvig sein bisheriger Lebensweg war**

› Von Imke Wein

**W**ürde man es sich sehr leicht machen und die Menschen in zwei Kategorien unterteilen – solche, die auf Anhieb zugewandt und freundlich sind und solche, die die erste Begegnung zu einem Albtraum werden lassen – Thomas Landt wurde mehr als eindeutig zur Gattung 1 gehören.

Schon beim ersten »Hallo« am Kaamp-Hüs ist gleich klar, dass man sich mit diesem Mann unmöglich schlecht verstehen kann. Zweieinhalb Minuten nach der offiziellen Begrüßung stecken wir knietief in einer angeregten Unterhaltung über Kampen und sein Image, über das Gefühl von Heimat und Zuhause, über Architektur, über die Bedeutung von Disziplin und Ordnung in kreativen Berufen.

Den Ausgangspunkt für seinen Spaziergang hat der 48-jährige Maler klug gewählt. Ein Haus im idyllischen Kirchenstiege im Herzen Kampens. Vor einem vergleichsweise unspektakulären Haus ist eine der 32 Stelen des Kunst- und Kulturpfades platziert. In diesem Haus hat der Impressionist Alexej von Jawlensky\* zu Lebzeiten etliche Male genächtigt. »Es gefällt mir, dass er sein Schaffen immer in den Dienst einer höheren, nennen wir es ruhig göttlichen Instanz, gestellt hat. Ich mag diese Demut, diese Haltung, das Individuelle in einem größeren Zusammenhang zu sehen«, sagt Landt wortgewandt.

\* Alexej von Jawlensky (1864-1941) war ein deutsch-russischer Künstler und bedeutender Expressionist. Eine der 32 Stelen des Kunst- und Kulturpfades in Kampen erinnert an den Maler und seinen Aufenthalt auf Sylt mit dem Zitat: »Ich verstand, dass der Künstler mit seiner Kunst durch Formen und Farben sagen muss, was in ihm Göttliches ist. Darum ist das Kunstwerk ein sichtbarer Gott, und die Kunst ist Sehnsucht zu Gott.«

**Nur 112 Stufen sind es hoch zur Uwe Düne. Thomas Landt zeigt den Weg zum Gipfel, ein Ort, der ihn immer wieder neu inspiriert** Foto: Imke Wein

Demut, Augenhöhe und Empathie gehören zu Landts Repertoire an Lieblingswörtern. Das ist zwar nicht zeitgemäß, aber dafür höchst sympathisch. Seinen Lieblingsplatz in Kampen zu benennen, fällt ihm dagegen vergleichsweise schwer. Er, der überaus smarte Lebenskünstler, sieht es insgesamt als Glück, in der anrührenden Sylter Natur, am Meer, in der Dynamik von Ebbe und Flut zu leben. »Ich sage schon ein paar Mal täglich ‚danke‘ dafür, wie ich mein Leben führen darf, hier in Kampen und mit der Frau meines Herzens. Denn eigentlich ist da meine Heimat, wo die Menschen sind, die ich liebe«, versichert der im Augenblick wohl einzige hauptberufliche Künstler im Ort. Nach den 112 Stufen hoch zur Uwe Düne, versteht man augenblicklich, warum Kampen für ihn ein Zuhause ist, das täglich aufs Neue inspiriert. Es gibt wohl keinen erhabeneren Platz, als hier oben, auf dem höchsten »Gipfel«, den die Insel zu bieten hat, mit Blick auf beide Meer, bis hin nach Dänemark.

Landt erzählt hier von seinem kurvigem Lebensweg: Nach einem relativ bürgerlichen Einstieg ins Erwachsenenleben als Kaufmann entschied sich der gebürtige Kieler mit 30 und als Vater eines Sohnes, seiner inneren Stimme zu folgen und Kunst und Grafik in Ottersberg zu studieren. »Das war das Beste, was mir passieren konnte.« Seine Passion für grafische Strukturen und den Linoldruck hat er damals im Studium entdeckt. Die Faszination hielt bis heute. »Was mir an dieser Technik gefällt? Dass ich gefordert bin, alles spiegelverkehrt zu denken. Das schult das Hirn. Ich habe die Hoffnung, dass ich vielleicht irgendwann in der Zukunft etwas mehr als die üblichen sieben Prozent meines Hirnkapazität nutzen werde«, scherzt Landt beim Abstieg von »Uwe«.

Er lebte und arbeitete viele Jahre im Künstlerdorf Worpswede, bis er auf Einladung des Sylter Kunstvereins auf die Insel kam. Und wie das Leben zumeist aus vielen wunderbaren Zufällen besteht, lernte er dann bei seiner ersten Ausstellung in Kampen »seine Liebste« kennen.

Die Tourismuskollegin von Kampen, Birgit Friese, und er sind seit fast vier Jahren das perfekte Paar. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie, wenn man die Kunst des gegenseitigen Respekts beherrscht, zwei starke Persönlichkeiten vom Anderssein des Gegenübers beflügelt werden können. »Von Birgit habe ich mich sogar überzeugen lassen, mal ganz weit weg zu reisen, weiter als bis zum Mittelmeer. Wir waren im Januar in Thailand und ich habe das echt erstaunlich gut hinbekommen, ja, sogar genossen«, gesteht Landt mit herrlich selbstironischem Unterton. Elegant bricht er mit dem Image des weltreisenden Bohème und erzählt davon, dass es wohl zu seinen bizarren Eigenschaften zähle, dass er das Vertraute mag und beim Arbeiten eine penible Ordnung braucht. »Wenn nicht alle Werkzeuge an ihrem Platz und die Pinsel sauber sind, entsteht bei mir leicht das Gefühl, gar nicht erst anfangen zu können. Da bin ich leicht zwanghaft.«

Bei einem Spaziergang auf dem Kliff erzählt er, wie er früher auf dem Kampener Campingplatz gewohnt habe, wie er dann den verstorbenen Kampener Bildhauer Anatol Buchholz kennenlernen durfte und in dessen Haus, in unmittelbarer Nähe des Campingplatzes, ein kreatives Atelier fand.

Schon stehen wir vor dem sogenannten »Fuchsbau« – einem verwinkelten, leicht mysteriösen Reetdachhaus, mit spannenden architektonischen Akzenten, aber vom Verfall gezeichnet. Das Buchholz-Haus steckt noch in jeder Ecke voller Objekte, voller Dynamik, Kreativität und Extravaganz. Zu gerne hätte Landt hier mithilfe der Buchholz-Stiftung einen Ort entstehen lassen, an dem Kampens Image des Künstlerdorfs neuen Nährboden bekommen hätte, an dem Stipendiaten gearbeitet, diskutiert, ausgestellt, Kultur geschaffen hätten. Aber dieser Wunsch wird sich nicht erfüllen. Das Kapital der Stiftung reicht nicht, um den Fuchsbau instand zu setzen und seiner neuen Bestimmung zuzuführen.

»Machmal muss man in Leben eben auch ein Kapitel abschließen. Das ist schon in Ordnung«, versichert Landt, als er entschlossen die Haustür des Fuchsbaus verriegelt. Bald wird wohl auch dieses besondere Grundstück verkauft sein und neu bebaut werden.



MIT  
WELLNESS-  
BEREICH



**EIN KLEINES HOTEL  
MIT VIELEN QUALITÄTEN!**

Kampen verzaubert seine Gäste seit Generationen. Mit berausender Natur. Mit dörflichem Charme. Mit Vielfalt, Genuss, Kultur und Geselligkeit. Der Ahnenhof bietet den perfekten Rahmen für Ihr Urlaubsglück: Aussichten aufs Meer, drei behagliche Einzel- und zehn Doppelzimmer, eine Wohlfühl-Loose, ein himmlischer Garten, Leihfahrräder und unser Spätaufsteherfrühstück. Genießen Sie Kampen! Im Ahnenhof.

HOTEL  
**Ahnenhof**  
KAMPEN | SYLT

Kurhausstraße 8 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651 426 45  
Fax 04651 440 16 | www.ahnenhof.de | info@ahnenhof.de



**BUHNE 16**  
KAMPEN · SYLT

**EVENTS**  
**2014**

17. April, ab 18 Uhr  
**OSTERFEUER**

21. Juni, ab 19 Uhr  
**MITTSOMMER**  
**NACHT 2014**

LIVE - NEIL HICKETHIER  
an den Decks SOULFIRE HIFI

6. Juli  
**SPECIAL EVENT**  
INFOS FOLGEN

9. - 14. September,  
tgl. ab 8 Uhr  
**LONGBOARD**  
**FESTIVAL NO 14**

Surfen, Grillen  
LIVE - WEST SAMOA  
SURFER LEAGUE

UNSERE NEUE  
KOLLEKTION 2014  
ab sofort für alle buhniers  
[www.buhtique.de](http://www.buhtique.de)

EIN SPARZIERGANG MIT ...



Vor dem Fuchsbaubau in Kampen. Hier hätte Landt gern mit Hilfe der Buchholz-Stiftung eine Art Kultur-Zentrum geschaffen: »Manchmal muss man eben auch ein Kapitel beenden.«

Lands Vision, Kampen als Künstlerdorf neuen Spirit einzuhauchen, ist aber von den äußeren Umständen, einem Haus und einer festen Adresse unabhängig. Sein Kunstspaziergang, den er ab April den interessierten Gästen anbietet, ist ein Schritt in diese Richtung. Zurück am Kaamp-Hüs bespricht er sich kurz mit seiner Liebsten, wie man den Einkauf für den Abend organisieren wolle. Denn Armin Sprotte, der Sohn von Siegmund Sprotte, hat sich bei den Beiden zu Besuch angesagt. »Wenn es um Austausch und Geselligkeit geht, entspreche ich übrigens gerne dem Künstler-Klischee, da kommt es mir auf eine Stunde nicht an, denn in Geselligkeit entstehen die besten Projekte«, strahlt Landt und verabschiedet sich in aller Form.

## JEDER KUNSTSPAZIER-»GANG« MACHT SCHLANK (UND SCHLAU !)

Einen idyllischen Spaziergang der besonderen Art erleben Sie unter der Führung von Thomas Landt. Durch das Zusammenspiel von Natur und Kultur, Landschaft und Kunst, Unterhaltung und Entspannung, Kunstgeschichte und Dialog, setzt der Kunstspaziergang auf dem Kampener Kunst- und Kulturpfad spannende und anregende Akzente.

**TERMINE:** 4., 11. April ☞ 2., 16., 30. Mai ☞ 13., 27. Juni ☞ 11., 25. Juli ☞ 8., 22. August ☞ 5. September ☞ 3., 17., 31. Oktober ☞ 7., 14., 21., 28. November ☞ 5., 12., 19. Dezember.

**TREFFPUNKT:** jeweils um 10 Uhr am Kaamp Hüs, Dauer: ca. 2,5 - 3 Std., Erwachsene 13 Euro. Anfrage und Infos: Telefon 04651/44 60 20 oder 0174/87 15 695, [www.kampen.de](http://www.kampen.de) oder im Kaamp Hüs.

**AUSSTELLUNG IM KAAMP-HÜS:** »Sylt steht Kopf - Thomas Landt in Sicht«. Unter diesem Titel stellt Thomas Landt vom 24. Mai bis 28. Juni sein aktuelles und sehr facettenreiches Werk aus Malerei, Radierungen und Linolschnitten aus.

[www.dahlercompany.de](http://www.dahlercompany.de)



## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



### KAMPEN

Luxuriöses Einzelhaus mit jeglichem Komfort, Sanierung 2010/11, ca. 500 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, moderne Grundrissgestaltung, exklusive Gesamtausstattung bis ins Detail, ca. 1.535 m<sup>2</sup> Grundstück, Süd/West-Terrasse, 3 PKW-Stellplätze, KP: auf Anfrage



### LIST

Klassische Doppelhaushälfte unter Reet mit beeindruckendem Wattblick, Komplettsanierung 2006, ca. 168 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl., 4 Zi., hochwertige Gesamtausstattung, ca. 964 m<sup>2</sup> Grundstück, großzügige Sonnenterrasse, 2 Stellplätze, KP: auf Anfrage



### KEITUM

Großzügige Eigentumswohnung mit eigenem Garten, ca. 100 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 3 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, komfortables Wohnen auf einer Ebene möglich, ca. 1.782 m<sup>2</sup> Gesamtgrundstück, sonnige Terrasse, PKW-Stellplatz, KP: EUR 920.000,-



### WESTERLAND

Hochwertiges Reetdachhaus auf großzügigem Grundstück, Erstbezug, ca. 215 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 8 Zimmer, exklusive Gesamtausstattung, lichtdurchfluteter Wohnbereich m. Kamin, ca. 1.132 m<sup>2</sup> sonniges Grundstück, mehrere Terrassen, 2 PKW-Stellpl., KP: EUR 2.650.000,-



### ARCHSUM

Exklusives Einzelhaus mit separatem Gästetrakt, ruhige, uneinsehbare Lage, Bj. 2006, ca. 330 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, hochwertige Gesamtausstattung, 2 offene Kamine, ca. 1.320 m<sup>2</sup> sonniges Grundstück, 3 Terrassen, 2 Stellplätze, Garage, KP: auf Anfrage



### WESTERLAND

Gepflegte Doppelhaushälfte mit Süd-Garten, ca. 100 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl., 3 Zi. zzgl. Raum im ausgebauten Spitzboden, lichtdurchfluteter Wohn-/Essbereich, separate Küche, 2 Bäder, Gäste-WC, ca. 347 m<sup>2</sup> Grundstück, sonnige Terrasse, Garage, Stellplatz, KP: EUR 895.000,-

Die vom Käufer im Falle eines Vertragsabschlusses an die Tom Kirst Immobilien GmbH & Co. KG zu zahlende Provision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

### BÜRO SYLT

Braderuper Weg 2 | 25999 Kampen/Sylt | Telefon: 04651.83 60 5-0 | Telefax: 04651.83 60 5-25 | [sylt@dahlercompany.de](mailto:sylt@dahlercompany.de)